

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 8

Artikel: Die Gemütlichkeit selbst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Karrl — wie spat isch?“
 „Zähni, Rösöseli!“
 „So! Und vorig häts eis gschlage!“
 „Hä weisch eusi Uhr cha doch 's Null nüd schlah!“

Die Gemütlichkeit selbst

Wie gewöhnlich, flitze ich mit dem Velo durch die Stadt. Eben biege ich um eine Ecke, da fühle ich einen feinen Sprühregen im Gesicht. Sofort

suchen meine Augen die Quelle. Zu meinem Entsetzen sehe ich vor mir einen vergnügt grinsenden Arbeiter auf seinem Velo. Zu mir gewendet, meint er mit gemütlichem Lachen:

«Sie händ scho no Schwein gha, d'Hauptladig isch zum Glück näbedurre!» Geschlagen trocknete ich meine Fassade. Hala

Warum kann das Pferd niemals ein Schneider werden?

Weil es das Futter selber frißt! O.

Zu schicken an

NEBELSPALTER
Rorschach.

Muß auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)

... ja, aber
Amor
 CHOCOLADE
 ist besser!